

bote^{09/19}



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
in Kreuzberg-Mitte

✦ chrismon

Preisträger
2019

LIEBE
TUT DER
SEELE
GUT

ANDACHT

Liebe Gemeinde, liebe Gäste der Gemeinde,

der Satz Jesu klingt wie ein Fest für Deutschlehrer, mit drei Konjunktiven in einem Satz: „Was hätte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Man könnte es auch einfacher sagen: Es hilft nichts, die Welt zu gewinnen und der Seele zu schaden. Aber Jesus sagt es nicht einfach, er sagt es in der Möglichkeitsform. Das ist seine Form von Höflichkeit und seine Ermunterung zum Nachdenken. Menschen neigen dazu, die Welt zu gewinnen. Das ist verständlich und in Ordnung. Die Mittel sind es oft nicht und die Ziele auch nicht. Das war schon im Paradies so. Wer die Grenze des Menschseins überschreitet, zerstört oder nimmt doch Schaden an seiner Seele. Da hat man sich schnell mal verhoven, wenn man diese Grenze überschreitet.

Jesus-Menschen sind aufgefordert, die Perspektive zu ändern. Was will ich gewinnen und würde mir das gut-tun? Jesus fordert auf, die eigene Seele nicht zu vergessen. Beschädigte Seelen durch Weltgewinn. Seelsorger kennen solche Seelenschäden: Burnout – Einsamkeit – Überfor-

derung – Konsumsucht – Sucht nach Selbstop Optimierung und die kleinen Schwestern davon: Unzufriedenheit und Langeweile. Wer ein Ziel in den Blick nimmt, muss lernen, an den richtigen Stellen „Ja“ und „Nein“ zu sagen. Wer „Ja“ sagt zum Reich Gottes, muss an anderen Stellen auch mal „Nein“ sagen zu dem eigenen Wunsch der Ich-Ausdehnung.

WAS HÜLFE ES DEM MENSCHEN, WENN ER DIE GANZE WELT GEWÖNNE UND NÄHME DOCH SCHADEN AN SEINER SEELE? MATTHÄUS 16,26

+ Monatsspruch September +

Jesu Worte laden ein zur rechten Verhältnismäßigkeit, zu einer Mäßigung, um das rechte Verhältnis zur Welt und zur Seele zu finden. In diesem Sinne schützt die Nachfolge Jesu vor einem Schaden an der eigenen Seele: Seelenheil statt

Seelenschaden. Jesus fordert uns auf, die Perspektive zu ändern und ihm nachzufolgen.

In diesem Sinne wünsche und erbitte ich für Sie und Euch hilfreiche Perspektiven, Entscheidungen und den Segen Gottes.



Ihr / Euer Pfarrer Holger Schmidt

INHALT

- 02 Andacht & Monatsspruch
- 03 Inhaltsverzeichnis
 - Aus der Gemeindeleitung: Ehrenamtsfest
- 04 GLAUBEN FEIERN
 - Kirchenjahr: Hermann von Riechenau
- 07 DIAKONISCH HANDELN
 - Spendenaufruf Kirchenasyl
- 08 Aus der Flüchtlingskirche
- 10 KIRCHENMUSIK
 - Aufbau eines Kinderchors
- 11 Neue Kantorin Marion Meyer
- 12 Musik im Gottesdienst, Konzerttermine
- 13 Familiensingekreis / Aufbau eines Bläserkreises
- 14 TERMINE
- 16 Kirchen-Bus am Sonntagmorgen
- 17 Unsere Mitte – Gottesdienste: September
- 20 GEMEINDE LEBEN
 - Im Porträt: Peter Neumann
- 23 Abschied von Lea Garbers
- 24 Jugendfreizeit Norwegen 2019
- 26 Tag des Offenen Denkmals St. Jacobi
- 29 Film im Gemeindesaal: Gundermann
- 30 KONTAKT
 - English Corner: What Is An Urlaub?
- 33 Gemeinde-Pinnwand
- 34 Bestattungen
- 35 Seelsorge, Beichte, Amtshandlungen
 - Impressum, Bankverbindung
- 36 Standorte und Adressen

EHRENAMTSFEST 2019

Aus der Gemeindeleitung

Liebe Gemeinde,

Herzlich laden wir alle Gemeindeglieder sowie Freunde und Gäste ein zum **Ehrenamtsfest an St. Michael, Sonntag, 29. September 2019**. An diesem Datum feiert die Kirche das Fest des Heiligen Erzengels Michael und aller Engel und dankt Gott für seine Engel. In unserer Gemeinde ist es Tradition, an diesem Tag unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für all ihr Engagement, ihre Zeit, Liebe und Kreativität, die sie zum Aufbau der Gemeinde beitragen, zu danken. Wir feiern das Fest in der Melanchthon-Kirche. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 11 Uhr. Die Kinder sind parallel zum Kindergottesdienst eingeladen. Nach dem Gottesdienst feiern wir alle mit einem bunten „Bring & Share-Buffer“ gemeinsam. Die Gemeindeleitung stellt die Getränke und das Grillgut. Über Ihre Kuchen- und Salatspenden würden wir uns sehr freuen. Das Fest endet um 16 Uhr mit Gebet und Segen. Zum Ehrenamtsfest sind Alle eingeladen – auch diejenigen, die sich nicht selbst als Ehrenamtliche verstehen. Die Gemeinde feiert das Ehrenamt. Wir feiern gemeinsam ein Fest und drücken damit unseren Dank für alle helfenden Engel aus.

Ehrenamtsfest am Michaelstag
29. September 2019, ab 11 Uhr
Melanchthon-Kirche

GRÜSSE AUS DEM KIRCHENJAHR

GEDENKTAG DES HERMANN VON RIECHENAU AM 24. SEPTEMBER

„Wir glauben die Gemeinschaft der Heiligen“ so bekennen wir. Und wissen uns damit hineingestellt in die große Schar derer, die vor uns gelebt und geglaubt haben – und die heute im Himmel leben. Die Namen der großen Heiligen des September kennen wohl viele: Hildegard von Bingen (17.09.), den Evangelist Matthäus (21.09.) sowie den Erzengel Michael (St. Michael, 29.09.), an dessen Tag wir unser Ehrenamtsfest feiern. Und dann gibt es da eine unzählige Schar derer, die auch noch genannt werden könnten. So gibt der Evangelische Namenskalender beispielsweise für den 24. September an:

Gedenktag des Hermann von Reichenau „Hermann der Lahme“ (24.09.)

Hermann lebte vom 18. Juli 1013 bis zum 24. September 1054, war Mönch und Universalgelehrter. Er war vielleicht schon seit seiner Geburt behindert, möglicherweise gelähmt, konnte jedenfalls als Erwachsener nicht mehr selbstständig aufstehen, und nur in einem Tragsessel fortbewegt werden. Mit sieben Jahren kam er ins Benediktinerkloster auf der Insel Reichenau, einem der führenden Klöster in Europa in Sachen Wissenschaft, Gelehrsamkeit, Politik und Kultur und eine bedeutende Ausbildungsstätte, die unter Abt Berno damals besonders glänzte.

Hermann wurde Mönch im Kloster auf der Reichenau. Er wurde schon bald zu einem begehrten und gefeierten

Lehrer. Er wirkte als Mathematiker, Astronom, Musiker und Historiker, schrieb liturgische Gesänge und Gedichte und wurde zu einem der bedeutendsten Schriftsteller und Wissenschaftler seiner Zeit. Um 1043 wurde er zum Priester geweiht, obwohl dies für Behinderte kirchenrechtlich eigentlich ausgeschlossen war; sein Abt Berno wollte damit zeigen: Gott schreibt auch auf krummen Linien grade. Keiner soll wegen seiner Behinderung ausgeschlossen werden. Gegen Ende seines Lebens wurde er sogar Abt seines Klosters.

Hermann schrieb eine bedeutende Chronik der Weltgeschichte von Jesu Geburt bis zu seinem eigenen Todesjahr 1054. Dabei versuchte er, die historische Chronologie durch astronomische Ereignisse zu sichern, was wichtig war zur korrekten Bestimmung von Gebetszeiten, Festtagen, einer exakten Chronologie und der Festlegung des richtigen Osterdatums. Seine ebenso höchst kritische wie auf Anschaulichkeit bedachte Darstellung und die Zusammenschau von Heils- und Weltgeschichte lässt kaum Einflüsse antiker Autoren erkennen und wurde Vorbild für ähnliche Werke späterer Autoren.

Er verfasste 1042 eine Lehrschrift über die Sonnen- und Mondfinsternisse, die „*Abbreuatio computi*“, „einfache Berechnung“ und damit ein verlässliches Handbuch der Zeitrechnung. Hermann unterteilte erstmals die Stunde in



Sgraffito Hermann der Lahme - Hermanus Contractus
Aus dem Geschlecht der Grafen Altshausen-Veringen

die kleinere Einheit von 60 Minuten und revolutionierte damit die mittelalterliche Zeitrechnung. So verfasste er auch Anleitungen zum Bau von Uhren, Taschensonnenuhren für Wanderer und Pilger, Quadranten und Astrolabien; deren Messungen hatten danach eine Fehlertoleranz von nur noch zwei statt zuvor 20 Minuten und waren bis ins 17. Jahrhundert die genauesten Messinstrumente. Seine Schrift „Prognostica“, „Vorhersagen“ von 1049 trug wesentlich dazu bei, die in jener Zeit weit verbreitete Angst vor einem Weltuntergang abzubauen. Schon damals befasste Hermann sich auch mit der Automatisierung arithmetischer Operationen und wurde damit sozusagen Vorläufer der Computertechnik des 20. Jahrhunderts.

Hermann war auch Musikwissenschaftler, ein Fachgebiet, das damals der Arithmetik und Astronomie nahestand. Er entwickelte eine eigene Notenschrift mit Buchstaben zur Bezeichnung der Tonhöhen, eine Lehre von den Intervallen und komponierte gregorianische Gesänge. Daneben trat er als Verfasser von dichterischen Werken hervor, darunter von umfangreichen lateinischen Hymnen auf Georg, Magnus von Füssen, Wolfgang von Regensburg und Afra. Zu seinen liturgischen Werken gehört die beliebte Mariensequenz „Ave praeclara maris stella“, „Sei begrüßet, heller Meeresstern“.





Franz Georg Hermann: Deckenfresko, 1757, in der Bibliothek des Klosters Schussenried

Hermanns Schüler Berthold von der Reichenau verfasste seine Biografie. Er beschreibt ihn als stets heiter und umgänglich, mit Interesse an kontroversen Diskussionen, aber heftig werdend, wenn er Ungerechtigkeiten erkannte. Strenge Disziplin und tiefe Frömmigkeit prägten sein Leben. Hermann starb am 24. September 1054. Sein Grab fand er wohl in der Familiengruft in der Schlosskirche in Altshausen. Hermann wurde schon zu Lebzeiten als „Seliger“ bezeichnet, eine formelle Heiligsprechung hat nie stattgefunden.

Pfarrer Holger Schmidt

6 Monate

Kirchenasyl

Mahdie, Majid, Mahia und Mehdi

Majid's Familie ist aus Glaubensgründen aus dem Iran geflohen.

Wenn wir Familie Majid für 6 Monate Kirchenasyl gewähren und alle Kosten der Lebenshaltung übernehmen, besteht die Chance auf die Anerkennung als Härtefall und ein Asylverfahren in Deutschland. Die Familie bewohnt deshalb bereits zwei Räume im Jugendturm der Melancthon-Kirche. Für die Zeit von August 2019 - Januar 2020 werden jedoch Geld für Verpflegung, Kleidung, Schulmaterialien und Taschengeld benötigt. Bitte unterstützt das Kirchenasyl mit einem Dauerauftrag für 6 Monate. Auch kleine Beträge helfen uns sehr! Spendenquittungen stellt das Gemeindebüro auf Nachfrage gerne aus.



Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte
 IBAN: DE28520604105203995569 / BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck: **KIRCHENASYL (unbedingt angeben!)**

Herzlichen Dank für Eure Hilfe!
 Der Gemeindegemeinderat

Für die Betreuung und Koordination des Kirchenasyls hat sich ein **Unterstützerkreis** gebildet. Mehr Informationen erhalten Sie bei *Martina Hübener, Tanja Treysse* und *Bine Endruteit*.

Bei **Interesse an fortlaufenden Informationen** können Sie sich auf www.kgkm.de mit Ihrer Email-Adresse in einen **Newsletter** zu diesem Thema eintragen.

AUS DER FLÜCHTLINGSKIRCHE

INTERKULTURELLE WOCHEN VOM 22. BIS 29. SEPTEMBER



Liebe Gemeinde,

wir hoffen, dass Sie gut erholt und entspannt aus der Sommerpause zurückgekehrt sind.

In den kommenden Wochen startet wieder unser laufendes Angebot, mit Deutschkursen, Internationalem Dinner und St. Comedy.

Im Rahmen der interkulturellen Woche, vom **22. bis 29. September**, bieten wir eine Veranstaltungsreihe zum Thema **Fluchtursachen** an, in Kooperation mit Asyl in der Kirche. Sie finden die genauen Daten in Kürze auf unserer Webseite und als Flyer im Café.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen,

Leslie Frey und Pfarrerin Ulrike Wohlrab

Hier finden Sie alle laufenden Termine der Flüchtlingskirche:

Falls Sie Menschen kennen, die Deutsch lernen wollen: die von den Ehrenamtlichen von Weltweit angebotenen **Sprachkurse** finden weiterhin statt. Auch **Alphabetisierungskurse** gibt es. Informationen bei kontakt@weltweit-berlin.de und auf der Homepage.

Ebenso bleiben auch die **Beratungsangebote für die Rechts-, Asyl-, Sozial- und Migrationsberatung** bestehen. Die Zeiten finden Sie auf der Homepage. Sie können jeden, der Beratungsbedarf hat, in der angegebenen Zeit schicken. Die Menschen werden dann an dem Tag beraten. Die Reihenfolge wird über eine Liste im Café geregelt. Es braucht keine telefonische oder schriftliche Terminfindung.

Dienstagnachmittags gibt es eine offene **ärztliche Sprechstunde**.

Das **Café** ist von Montag bis Freitag von 11-15 Uhr geöffnet. Sie können gerne dort auf Ihrem Weg zwischen Einkaufen, Arbeiten und Zuhause innehalten und Kaffee oder Tee trinken. Wir freuen uns über jeden und jede.

Laufende Termine:

Montags 16 bis 19 Uhr offenes Sprachcafé für alle, die sich gerne auf Deutsch unterhalten, spielen und gemeinsam Zeit verbringen möchten.

Dienstags: Interkultureller Kinderchor von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Saal mit Andrea Kemps und Mazen Hussein. Lieder aus aller Welt, für Kinder von 6-12 Jahren. Informationen bei l.frey@fluechtlingskirche.de

Dienstags: International Dinner um 18 Uhr im Saal, ein offenes Angebot, jede und jeder ist herzlich willkommen. Unkostenbeitrag 1 Euro. Wir suchen ehrenamtliche Köche/Köchinnen. Informationen bei l.frey@fluechtlingskirche.de

Donnerstags von 13 bis 15 Uhr Backprojekt für Frauen. Wir backen gemeinsam Gebäck aus den Herkunftsländern und versuchen, dem guten Duft der Heimat nachzuspüren. Die Materialien werden von der Flüchtlingskirche gestellt. Gerne können Sie vorbeischauen, wenn Sie Interesse haben, um einmal zu sehen, was aus dem Ofen kommt. Bei weiterem Interesse ist eine regelmäßige Teilnahme über einen Zeitraum von drei Monaten erwünscht. Für geflüchtete Frauen kann ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Anmeldung bei m.seifedin@fluechtlingskirche.de

Jeden **2. und 4. Samstag** im Monat **Nähprojekt Mouanana**. Informationen bei mouanana@gmx.de

Aktuelle Termine: Siehe Aushänge



Komm & sing mit uns!

Gemeinsames Singen ist toll und macht viel Freude.

Machst Du mit? Wir werden gemeinsam viele schöne Lieder und Geschichten kennen lernen, dem Klang von neuen Melodien lauschen, uns bewegen und vor allem ganz viel zusammen singen. Bei Gemeindefesten werden wir Gelegenheit haben, unsere Lieder aufzuführen.

Ort und Zeit der Proben

Dienstag: 14.45 Uhr - 15.25 Uhr (Vorschüler)

Dienstag: 15.30 Uhr - 16.10 Uhr (Schulkinder)

Wir treffen uns im Gemeindefestsaal (Luthersaal) in der Melanchthon-Kirche am Planufer 84.

Der erste Probenstag ist der 27. August 2019.

Kontakt

Wenn Du Lust hast mitzumachen, dann melde Dich gerne bei mir, **Marion Meyer (m.meyer@kgkm.de)**, **Tel. 0177-8488133** oder komm einfach vorbei.

*Ich freue mich sehr darauf,
Dich kennen zu lernen!*

AUFBAU EINES KINDERCHORES

MUSIKTHEATER-DRAMATURGIN
MARION MEYER

Liebe Gemeinde,

Kinder brauchen Lieder – und so nehme ich dankbar die Aufgabe an, als neue Kinderchorleiterin in dieser Gemeinde tätig zu sein und jungen Menschen das Singen nahe zu bringen.

Mein Name ist Marion Meyer, ich komme gebürtig aus Schaumburg-Lippe in Niedersachsen und wohne seit zehn Jahren in Neukölln. Studiert habe ich Französisch und auch immer wieder in Frankreich gelebt. Seit ich in Berlin bin, arbeite ich freiberuflich als Musiktheaterdramaturgin.

Während meiner Schulzeit habe ich das Orgelspielen gelernt und seither als nebenamtliche Organistin in verschiedenen Gemeinden Gottesdienstvertretungen gespielt. Gegenwärtig bin ich auch in einer Reinickendorfer Gemeinde kirchenmusikalisch tätig. Vor zwei Jahren habe ich mich entschlossen, mich musikalisch weiterzubilden und eine Ausbildung in Chor- und Kinderchorleitung am C-Seminar der Landeskirche zu absolvieren. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Freude, und ich bin jetzt schon gespannt auf die musikalische Reise, auf der ich die Kinder begleiten und ihnen dabei helfen darf, die

eigene Stimme zu entdecken. Ich freue mich auf alles, was kommt und auf viele neue Begegnungen.

Bei Fragen und Wünschen sprechen Sie mich gerne an.

Es grüßt Sie herzlich,

Marion Meyer





ORGELKONZERT ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS

Samstag, 7. September 2019, 15:00

Sonntag, 8. September 2019, 15:00

St. Jacobi, Oranienstr. 133

Musik von J.S.Bach, F. Mendelssohn, O. Dienel u.a.

Orgel: Christoph D. Ostendorf

Eintritt frei

CHORKONZERT MENDELSSOHN

Sonntag, 29. September 2019, 18:00

St. Jacobi, Oranienstr.133

Werke von Felix Mendelssohn

„Wie der Hirsch schreit“ (Psalm 42)

„Drei geistliche Lieder“

„Hör mein Bitten“ u.a.

Kantorei Kreuzberg-Mitte

Berliner Orchesterakademisten

Leitung: Christoph D. Ostendorf

Eintritt: 15 EUR / 10 EUR (erm.)



FAMILIENSINGEKREIS

Singt und tanzt Dein Kind auch gerne mit Dir? Dann schaut einfach bei uns vorbei. Wir bieten keine formale Musikerziehung, aber viel Choreffahrung.

Wir singen gemeinsam Kinderlieder, Jahreszeitenlieder und geistliche Lieder. Im Anschluss: Kaffeetrinken

Samstage: 07.09, 12.10., 09.11., 21.12., 18.01.

Melanchthon-Kirche am Planufer 84, Kindergottesdienst-Raum (Jugendturm)

Für Kinder zwischen 1-5 Jahren, Eltern/ Großeltern

Kostet es was? Nein.

dorothee.riedlinger@posteo.de

christinefreudenberg@gmail.com

NEUES BLÄSERENSEMBLE

Ab Anfang September gibt es in unserer Gemeinde ein neues Blechbläser-Ensemble/Posaunenchor.

Mit *Ulrikke Hanspach-Torkildsen*, Posaunistin mit viel Erfahrung als Instrumentalpädagogin, möchten wir speziell Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für gemeinsames Musizieren im Blasensemble begeistern.

Alle Details gibt es ab September bei Kantor Christoph Ostendorf: kirchenmusik@kgkm.de

REGELMÄSSIGE TERMINE

SONNTAG

09:30 - 10:30	St. Jacobi	Gottesdienst mit Abendmahl – in der Regel alle vierzehn Tage
11:00 - 12:00	Melanchthon	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (KiGo)

MONTAG

10:00 - 12:00	St. Jacobi	Seniorengymnastik für Frauen „Bleib fit, mach mit!“ (Angelika Maasch)
14:00 - 15:30	St. Jacobi	Kaffeestube für Senioren: Gesprächskreis mit Kaffee & Kuchen (Viktoriya Balitska)
15:00 - 17:00	Melanchthon	Frauenkreis für Seniorinnen (Frau Cante, Frau Ruddigkeit)
16:00 - 17:30	Melanchthon	Pfadfinder Meute Eisvogel (8 bis 10 Jahre)
16:30 - 17:30	Kiezzstube	(Kastanienplatz) Musikalisches Kindertheater „Glückspilze“, 6-9 Jahre (Viktoriya Balitska)
17:30 - 18:30	Kiezzstube	(Kastanienplatz) Musikalisches Kindertheater „Glückspilze“, 10-14 Jahre (Viktoriya Balitska)
18:00 - 20:00	St. Jacobi	Simeons-Arche: Gesprächskreis – nach Vereinbarung (Viktoriya Balitska 0152 33593492)

DIENSTAG

09:00 - 09:30	Melanchthon	Laudes: Morgengebet (Pfr. Holger Schmidt)
12:00 - 14:00	St. Simeon	Offene Kirche (Pfn. Ulrike Wohlrab)
14:45 - 15:25	Melanchthon	Chor für Vorschulkinder (Marion Meyer 0177 8488133)
15:30 - 16:10	Melanchthon	Chor für Schulkinder (Marion Meyer 0177 8488133)
15:00 - 17:00	St. Jacobi	Diakonie Haltestelle: Ehrenamtlicher Besuchsdienst (Kathrin Strumpf 0177 7881597)
16:30 - 18:00	Melanchthon	Konfirmandenunterricht (Pfr. Holger Schmidt)
17:00 - 18:30	Melanchthon	Monatskreis: Gesprächskreis – 2. Dienstag im Monat
17:45 - 19:15	Melanchthon	Pfadfinder Sippe Kolibri (10 bis 13 Jahre) und Sippe Truthahn (13-14 Jahre)
19:30 - 21:45	St. Jacobi	Chorprobe der Kantorei Kreuzberg-Mitte (Kantor Christoph Ostendorf)

MITTWOCH

12:00 - 12:30	St. Jacobi	Werktagmesse (Pfr. Holger Schmidt)
12:00 - 14:00	St. Simeon	Offene Kirche (Pfn. Ulrike Wohlrab)
14:00 - 16:00	St. Jacobi	Filmnachmittag: Kino in der Kirche – 4. Mittwoch im Monat (Wolfgang Müller)

15:00-16:30	Melanchthon	Volkliedersingen – 1. Mittwoch im Monat (Leonore Hünenbein)
15:00-17:30	Melanchthon	Kinderflöten für Kinder ab dem Vorschulalter (Leonore Hünenbein)
16:00-17:30	St. Jacobi	Gesprächskreis „Tea-Time“ – 3. Mittwoch im Monat (Pfr. Christoph Heil), 18.09.
16:30-18:30	Statthaus	(Böcklerpark) Musikalisches Kindertheater „Glückspilze“ 10-14 Jahre
17:30-19:00	St. Jacobi	Chorprobe der Kleinen Kantorei St. Simeon (Felix Hensler)
17:30-19:00	Melanchthon	Blockflötenensemble für Erwachsene (Leonore Hünenbein)
17:45-19:15	Melanchthon	Pfadfinder Sippe Habicht (11 bis 14 Jahre)
18:00-20:00	St. Simeon	Theater mit Jugendlichen ab 14 Jahre „Kreuzberger Optimisten“ (Viktoriya Balitska)
19:00-20:00	St. Jacobi	Rhythmische Gymnastik für Frauen (Dorit Vogelsang)

DONNERSTAG

11:45-14:00	St. Jacobi	Lebensmittelausgabe für Bedürftige „Laib und Seele“ (Mariola Maxelon, Ehrenamts-Team)
15:00-17:30	Melanchthon	Melanchthon-Café: Kirchencafé für Jung und Alt (Jutta Voelker & Team)
16:00-16:50	Kiezstube	(Kastanienplatz) Musikalische Früherziehung, 4-5 Jahre (Viktoriya Balitska 0152 33593492)
17:00-18:30	Kiezstube	(Kastanienplatz) Musikalisches Kindertheater „Glückspilze“, 6-9 Jahre (Viktoriya Balitska)
18:00-18:30	Melanchthon	Vesper: Abendgebet (Pfr. Holger Schmidt)
18:30-19:30	Melanchthon	Bibelgesprächskreis (Pfr. Holger Schmidt)

FREITAG

12:00-12:20	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet (Pfr. Christoph Heil & Team)
12:30-13:30	St. Jacobi	Mittagessen im „Luisenkeller“, Spendenbasis: 3 EUR, Oranienstr. 134, Eingang durch den Hinterhof (Mariola Maxelon & Team)

SAMSTAG

10:00-13:00	Melanchthon	Malgruppe „Pinselschwinger“: (Rainer Bloschies 01578 7342755), 07.09. und 21.09.
12:30-14:00	St. Jacobi	Garten-AG – nach Absprache (Martina Hübener martinahuebener@gmx.net)
16:00-17:00	Melanchthon	Familiensingekreis (Christine Freudenberg, christinefreudenberg@gmail.com): 07.09.
18:00-19:00	St. Jacobi	Evangelische Messe – in der Regel 1. und 3. Samstag im Monat (Pfr. Holger Schmidt)

KIRCHEN-BUS:

Findet an einem Sonntag nur ein Gottesdienst statt, richten wir einen Fahrdienst ein:



Für unsere Planung melden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag im Gemeindebüro (Tel 030 61609616), wenn Sie beabsichtigen, den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

- 01.09.** 10:30 Uhr von St. Jacobi und 10:40 Uhr von St. Simeon zur Melanchthon-Kirche und zurück
- 08.09.** 10:30 Uhr von der Melanchthon-Kirche nach St. Jacobi und zurück
- 15.09.** 10:30 Uhr von St. Jacobi und 10:40 Uhr von St. Simeon zur Melanchthon-Kirche und zurück
- 29.09.** 10:30 Uhr von St. Jacobi und 10:40 Uhr von St. Simeon zur Melanchthon-Kirche und zurück
- 06.10.** 10:30 Uhr von der Melanchthon-Kirche nach St. Jacobi und zurück

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

TAG	UHRZEIT	KIRCHE	FEIER/LITURGIE, PFARRER/IN
So. 01.09.	11. Sonntag nach Trinitatis		
	11:00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst (parallel KiGo) zum Antikriegstag, <i>Pfr. Schmidt</i>
Di. 03.09.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Mi. 04.09.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Werktagmesse, <i>Pfr. Schmidt</i>
Do. 05.09.	18:00 Uhr	Melanchthon	Vesper (Abendgebet), <i>Lektor Zander</i>
Fr. 06.09.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Pfr. Heil</i>
So. 08.09.	12. Sonntag nach Trinitatis		
	11:00 Uhr	St. Jacobi	Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals, mit Taufe, <i>Pfr. Heil</i>
Di. 10.09.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Lektor Zander</i>
Mi. 11.09.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Orgelmusik am Mittag, <i>Kantor Ostendorf</i>
Do. 12.09.	18:00 Uhr	Melanchthon	Vesper (Abendgebet), <i>Lektor Zander</i>
Fr. 13.09.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökum. Friedensgebet, <i>Lektor Zander</i>
Sa. 14.09.	Fest der Kreuzerhöhung		
	18:00 Uhr	St. Jacobi	Evangelische Messe, <i>Pfr. Schmidt</i>
So. 15.09.	13. Sonntag nach Trinitatis		
	11:00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst (parallel KiGo), <i>Pfr. Schmidt</i>
Di. 17.09.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Pfr. Schmidt</i>

UNSERE MITTE

TAG	UHRZEIT	KIRCHE	FEIER/LITURGIE, PFARRER/IN
Mi 18.09.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Werktagmesse, <i>Pfr. Schmidt</i>
Do. 19.09.	18:00 Uhr	Melanchthon	Vesper (Abendgebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Fr 20.09.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Pfr. Heil</i>
Sa. 21.09.	Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Matthäus		
So. 22.09.	14. Sonntag nach Trinitatis		
	09:30 Uhr	St. Jacobi	Gottesdienst, <i>Pfr. Heil</i>
	11:00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit Taufe (parallel KiGo), <i>Pfr. Schmidt</i>
Di. 24.09.	Gedenktag des Hermann von Reichenau		
	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Mi. 25.09.	Gedenktag des heiligen Nikolaus von der Flüe		
	12:00 Uhr	St. Jacobi	Werktagmesse, <i>Pfr. Schmidt</i>
Do. 26.09.	18:00 Uhr	Melanchthon	Vesper (Abendgebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Fr. 27.09.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Pfr. Heil</i>
So. 29.09.	15. Sonntag nach Trinitatis / Fest des Erzengels Michael und aller Engel		
	11:00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst (parallel KiGo) und Ehrenamtsfest mit Verabschiedung von Lea Garbers, Einführung von Marion Meyer, und Begrüßung von Steven Engemann; <i>Pfr. Schmidt</i>

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

TAG	UHRZEIT	KIRCHE	FEIER/LITURGIE, PFARRER/IN
Di. 01.10.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Mi. 02.10.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Orgelmusik zur Mittagszeit, <i>Kantor Ostendorf</i>
Beginn der Berliner Herbstferien			
Do. 03.10.	Tag der Deutschen Einheit		
Fr. 04.10.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Lektor Zander</i>
Sa. 05.10.	174. Kirchweihfest der St. Jacobi-Kirche (05. Oktober 1845)		
	18:00 Uhr	St. Jacobi	Evangelische Messe zur Kirchweih St. Jacobi, <i>Pfr. Heil</i>
So. 06.10.	16. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest		
	11:00 Uhr	St. Jacobi	Gottesdienst zum Erntedankfest (parallel KiGo), <i>Pfr. Heil</i>

Legende zu den Farb-Codes am Rand – Liturgische Farben:

Liturgische Farben bezeichnen die Farben von liturgischen Gewändern, Paramenten und Antependien, die an bestimmten Tagen im Kirchenjahr benutzt werden. Die Farben drücken den Charakter und die Stimmung kirchlicher Feste und Festzeiten aus:

Weiß

(aus graphischen Gründen hier gold dargestellt) Farbe des Lichts; Christusfeste: Ostern, Weihnachten u.a.

Rot

Farbe des Feuers, des Blutes und des Heiligen Geistes; Kirchenfeste wie Pfingsten, Konfirmation, Reformationstag und Gedenktage

Violett

Farbe des Übergangs und der Verwandlung; Bußzeiten, Advent, Passion

Schwarz

Farbe der Trauer; Karfreitag, Karsamstag, Trauertage

Grün

Farbe des sich erneuernden Lebens und der Hoffnung; Trinitatiszeit



Im Portrait: Gesichter unserer Gemeinde

PETER NEUMANN

Lieber Herr Neumann, vor zwei Jahren regten Sie an, dass wir einen Gottesdienst mit Tieren feiern. Was hat Sie dazu bewogen?

Tiere sind leider immer noch nur eine Sache. Die Einstellungen dazu sind besser geworden, doch reicht das nicht. Tiere, egal welcher Art, sind Geschöpfe Gottes und stehen unter seinem Schutz. Meine Frau Marianne und ich haben einen „Vogel“, einen Graupapagei im zarten Alter von 42 Jahren. Er ist ein Familienmitglied. Jedes Mal beim Gottesdienst wünschte ich mir für Rudi ebenfalls das gleiche. Und auch für andere Tiere: Würdevolle Worte vom Pfarrer, mit Musik und Segen. Sie und Pfarrer Schmidt haben es möglich gemacht, dafür bin ich sehr dankbar.

Seit einem Jahr sind Sie Mitglied im liturgischen Team der Evangelischen Messe am Samstagabend. Was erleben Sie dort?

Ich erlebe da einen freundlichen, respektvollen Umgang miteinander. Die Zeremonie mit Einzug, Kreuz, Lichtträger und Weihrauch ist sehr feierlich. Wenn ich aus dem Alten Testament oder aus der Epistel vorlesen darf, ist es mir eine Ehre, Gottes Wort zum Hören zu bringen und dabei dem Sinn näher zu kommen, was Gott uns sagen will. Von Gesprächen unter uns Mitgliedern im liturgischen Team weiß ich, dass es den anderen ebenso geht. Diese Gemeinsamkeit verbindet. Es ist einfach schön, das zu erleben.



← Heute sind Sie im Ruhestand. Was haben Sie beruflich gemacht und wie sind Sie dazu gekommen?

Gelernt habe ich Schlosser, aber ich habe den Beruf nie ausgeübt. Einige Jahre habe ich als junger Mann unetstet als Vertreter für diverse Sachen geworben. Geld kam rein, Geld ging raus, das Alter war ja weit weg...! Als unsere Tochter 1967 geboren wurde, in erster Ehe, wurde mir klar, so geht's nicht weiter. Ich schulte um und fing 1968 in einem großen Elektrokonzern an, zu arbeiten. Da war ich 30 Jahre in verschiedenen Positionen tätig. In den letzten Jahren war ich Lagerleiter. Bei den letzten Entlassungen war auch ich dabei, nach 30 Jahren tat das sehr weh. Heute gefällt mir mein Ruhestand. Ich kann über meine Zeit selbst verfügen.

Sie wohnen im 13. Stockwerk eines Hochhauses in Kreuzberg. Woran denken Sie, wenn Ihr Blick über die Dächer Berlins schweift (Foto S. 21)?

Ich sehe viel Grün, viele Häuser und ganz viel Himmel. Sorgen, Probleme werden scheinbar kleiner. Hinter all den Fenstern leben Menschen wie du und ich. Von hier aus sieht alles friedlich aus. Ich sehe Kirchen: Die St. Simeon-Kirche steht ganz nah. Und



den Turm von St. Jacobi sehen wir. Wir hören die vertrauten Glocken, die zum Gebet rufen. Die Sonnenuntergänge sind wunderschön für Auge und Herz. Dann werden Gedanken an unseren Herrn und seine Schöpfung gegenwärtig.

Wofür sind Sie dankbar? Und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Meine liebe Frau Marianne wurde im Jahr 2010 sehr krank. Sie hat viel Tapferkeit gezeigt und ist gesund geworden. Auch durch die Liebe der Familie und mit den Gebeten an unseren Herrn. Heute lebt sie jeden Tag bewusst und mit Freude. Wir sind sehr dankbar, hier in Frieden zu leben, jeden Tag genug zu essen zu haben und satt zu werden. Wir sind dankbar für die ärztliche Versorgung, gerade auch im Alter. Nicht zuletzt sind wir auch dankbar, dass wir in unserer Kirchengemeinde wieder ein Stück Zuhause gefunden haben! Wir sind dankbar, keine Angst haben zu müssen, dankbar für den Frieden für Mensch und Tier! Lieber Herr Neumann, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Das Interview führte Pfarrer Christoph Heil.

„GUTEN TAG, DARF ICH MICH VERABSCHIEDEN?“

GEMEINDEPÄDAGOGIN LEA GARBERS ÜBERNIMMT STELLE BEIM KIRCHENKREIS

„Guten Tag, darf ich mich vorstellen?...

vielleicht trifft man sich demnächst öfter am Planufer, denn ich bin die neue Gemeindediakonin der Melanchthongemeinde (...) Alle Räume hier im Turm sind so groß. Es gibt einen Kicker und in einem Raum stehen viele Sofas, wo man wunderbar rumlummeln kann, aber: alles leer! Das möchte ich schnellstmöglich ändern! (...) Deshalb bin ich hier. Ich möchte das Beste, das ich habe, weitergeben und -sagen, und ich freue mich darauf, das mit Ihnen hier in Melancthon zu tun.“

Vor acht Jahren habe ich mich mit diesen Worten im Boten vorgestellt. Ziemlich ambitioniert, aber in den vergangenen Jahren ist ja wirklich auch einiges passiert, und die Räume im Jugendturm kann man nicht mehr als leer bezeichnen. Und nun lautet die Überschrift zu diesem Artikel:

„Guten Tag, darf ich mich verabschieden?“

...und ich merke beim Schreiben, dass mir das überhaupt gar nicht leicht fällt. Ab 1. Oktober 2019 werde ich eine neue Stelle im Kirchenkreis haben: Es ist eine Projektstelle in einem Team mit drei weiteren Personen. Der Plan ist, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen neue Impulse zu setzen und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden des Kirchenkreises in ihrer

Arbeit zu unterstützen. Diese Stelle kam auf mich zu und ist nicht aus der Not geboren, denn ich habe in unserer Gemeinde wirklich ausgesprochen gern gearbeitet. Ihr seid mir sehr ans Herz gewachsen. So gehe ich mit einem lachenden Auge, denn ich freue mich auf die neuen Herausforderungen. Und so gehe ich auch mit einem weinenden Auge, denn ich weiß um den Reichtum, den ich hier erlebt habe. Ich bin sehr dankbar für die professionell-persönliche Zusammenarbeit mit den Pfarrern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders für „meine“ ehrenamtlichen Jugendlichen, ohne die ich niemals so viel Großartiges erlebt hätte. Ich wünsche euch allen, dass ihr weiterhin so engagiert und liebevoll, manchmal hitzig, aber selten ohne Leidenschaft, als Gemeinde zusammen wachst, einladend und offen seid und ein ehrliches Interesse füreinander und für Gott pflegt. Bleibt so attraktiv wie ihr seid!

Ich glaube fest daran, dass dies unser Auftrag ist und unser Glück.

Eure Lea



Bewerbungsfoto 2011





„LIEBE TUT DER SEELE GUT“

BERICHT VON DER JUGENDFREIZEIT IN NORWEGEN 2019

Vom 21. Juli bis 3. August haben 51 Personen inklusive Busfahrer den Süden der norwegischen Kommune Kvinesdal unsicher gemacht. Zwischen Seen, Bergen, Wäldern, einem Fluss, einer Tankstelle und einem Supermarkt parkt ein großer Bus vor einem schönen Gruppenhaus, und der kleine Ort Kvinatun war zwei Wochen wesentlich lauter als der Rest des Jahres.

Wir hatten eine tolle Zeit mit erstaunlich gutem Wetter. So sind wir baden gewesen, es gab einen Hike mit Übernachtung, und wir waren in Flekkjefjord im Flekkjefjord baden. Es gab auch einen Sprungturm: 3m; 5m; 7,5m; 10m und JA: Alle Plattformen wurden ausgiebig genutzt!

Wir haben die Zeit sehr genossen, das gemeinsame Singen zelebriert, die Gemeinschaft für neue Freundschaften genutzt, erzählt, rumgealbert, deutsch-Rap-



← Fähigkeiten ausgebaut, gemeinsam Dienste für die Küche verrichtet und viel gelacht!

Unter dem Motto „Liebe tut der Seele gut“ haben wir uns Gedanken dazu gemacht, was unserer Seele guttut, aber auch was ihr schadet. In Anlehnung an die Aktion des Kirchenkreises, die euch sicher auch nicht entgangen ist.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt dem Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die wunderbarsten HelferInnen aller Zeiten und hervorzuheben ist auch, dass eine Pfarrperson in der Küche wirklich noch nie geschadet hat, im Gegenteil.

Ergebnissicherung: Jugendfreizeiten tun der Seele gut!

Lea Garbers



ST. JACOBI BEIM TAG DES SAMSTAG UND SONNTAG, 7.-8. SEPTEMBER 2019

Die St. Jacobi-Kirche ist am Tag des Offenen Denkmals für Sie geöffnet. Gernot Närger, Kunsthistoriker, führt durch das Ensemble und beantwortet Ihre Fragen zur Baugeschichte.

Kantor Christoph Ostendorf spielt zwei Konzerte mit Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn.

Am Sonntagmorgen um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit Taufe.

Die St. Jacobi-Kirche wurde 1844-45 nach Entwurf von Friedrich August Stüler für eine neu gegründete Gemeinde in der Luisenstadt erbaut, tatkräftig gefördert durch den preußischen König Friedrich Wilhelm IV. Vorbild waren altchristliche Basiliken in Rom, ein Beispiel deutscher Italiensehnsucht. Gleichzeitig erinnert der Bau an die weitausgreifende kirchliche Reform- und Sozialpolitik des Königs, die sowohl durch Liberale als auch Konservative verhindert wurde.

OFFENEN DENKMALS

Samstag, 7. September:

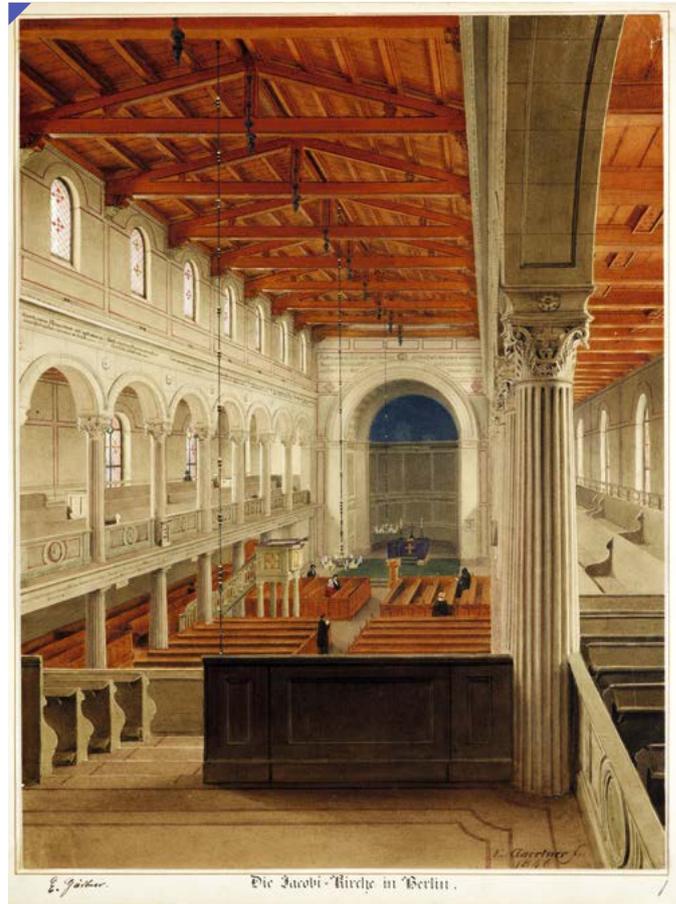
14:00-15:00 Uhr Führung, Gernot Nährger,
Beginn der Führung im Atrium vor der Kirche
15:00-16:00 Uhr Orgel-Konzert,
Kantor Christoph Ostendorf

Sonntag, 8. September:

11:00-12:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Christoph Heil,
Christoph Ostendorf, Orgel
15:00-16:00 Uhr Führung, Gernot Nährger, Beginn der
Führung im Atrium vor der Kirche
16:00-17:00 Uhr Orgel-Konzert, Kantor Christoph Ostendorf



St. Jacobi-Kirche 1954, Ritter-/Alexandrinstraße, Landesarchiv Berlin



Eduard Gaertner, Innenansicht St. Jacobi 1846, GK II (5) 747, SPSG.

**CHRISTUS SPRICHT:
WAS IHR GETAN HABT
EINEM VON DIESEN
MEINEN GERINGSTEN BRÜDERN,
DAS HABT IHR MIR GETAN.
MATTHÄUS 25,40**

FILM IM GEMEINDESAAL

„GUNDERMANN“ (DIESMAL WIRKLICH!)



Inhalt: 1992 – Nach der Wende will der begabte Gitarrist Gundermann eine neue Band zusammenstellen und auf Tour gehen. Hauptberuflich arbeitet er noch immer im Tagebau in seiner Heimatstadt Hoyerswerda. Dann holt ihn die Vergangenheit ein: Gundermann war Informant der Stasi...

Im Rückblick beginnt die Geschichte von Gundermann noch ein zweites Mal. 1975 – Er ist gerade aus dem Militär geschmissen worden, weil er zu kritisch war. Mit den Händen arbeiten, das ist ihm wichtig, auch wenn er zunächst mit der Werkband auftritt. Deren Mitglied ist auch Conny, seine Jugendliebe, die später mal seine Frau werden wird. So entpuppt sich „Gundermann“ als eine doppelte Liebesgeschichte, die zu einer Frau - und die zu einem Land.

Filmkritik: Ein Film, so intensiv wie das Leben von Gundermann. Bei seinem Versuch, Mitglied der SED zu werden, sagt eine Parteigenossin: „Der Genosse Gundermann hat den Vorteil und den Nachteil, zu sagen, was er denkt“. Gundermann ist einer, der schon zu DDR-Zeiten kein Blatt vor den Mund nahm. Und doch einen falschen Weg geht. Ein Meisterwerk des deutschen Films mit großartigen schauspielerischen Leistungen. Er zeigt, wie diejenigen tickten, die in der DDR lebten. 2019: 6 mal Deutscher Filmpreis! (Bester Film etc.)

Mi 25. September 2019, 14 Uhr
St. Jacobi, Oranienstr. 132, Film im Gemeindesaal





THE ENGLISH CORNER

WHAT IS AN “URLAUB?”



If you come from the United States, as I do, or from another country where the laws and traditions concerning work are not like those in Germany and Europe, you may be baffled by the concept of the Urlaub. In the US, we take time away from work and call it either a vacation or a trip. British English tends to favor the term holiday. In general, all these terms mean similar things: a scheduled time away from work, employment, or school. However, it became clear to me when I moved from the US to Berlin five years ago that the German Urlaub and how it operates in German society were very unfamiliar concepts.

What is the Urlaub in Germany? Most of the time, what people are referring to is that they are taking a form of Urlaub, which is technically called the Erholungsurlaub. Erholung means rest, recovery, recuperation. The major difference I find between the US and Germany in this regard is that there are almost no federal laws in the US regarding what this vacation time away from work entails. In contrast, there are many German laws that determine how the Urlaub functions, from pay to scheduling, length of time, and reasons for time away from work.

As you may have heard, many Europeans take time away from work during the summer. This can often last 4 weeks. Offices and businesses prepare in advance to shut down

or reduce their operations so that most employees and management can take the same time away from work. The public schools coordinate their Urlaub time with this so that entire families can travel or have time together during the summer. Of course, as times have changed, business needs have also changed, and more businesses remain open through the summer. This means that some employees take their Urlaub before or after many of their colleagues do. In addition, an Erholungsurlaub can be scheduled during any time of the year, such as during Advent season, with the agreement of the employee and the employer.

As an American, I was accustomed to a different system where vacation time, especially in the corporate world, was minimal and was earned by how many hours were worked – and how many years a person had been employed. In fact, one of my previous jobs included scheduling and tracking bank employee’s work hours and hours of vacation time they “accrued.” The concept of accruing vacation time does exist in German businesses, but the focus of the laws is more centered on ensuring a fair system that recognizes the right of each employee and manager to take time away from work for that rest, recuperation and recovery. I know examples of people who might not have accrued

enough paid time for their Urlaub, however, they were granted 4 weeks away from work while their pay was slightly reduced. In my opinion, this focus on the rights of the workers feels like a blessing. I would have much preferred managing giving the maximal number of employees' time away from work – rather than mainly managing the dollars and cents of pay accrued.

Here in this month's Bote, please look at the information regarding this year's elections for the church council (Gemeindegemeinderat). If you are living in the district of our Kreuzberg-Mitte congregation and paying the church tax (Kirchensteuer) to the Evangelische Kirche, you are likely able to vote in the November election. I happen to be one of the people running for re-election to the council after having now served the last three years. A future Bote will include introductions from all the candidates – along with details on how to vote. In an upcoming English Corner, I will include the basics of how to participate in the voting. In addition, if you have questions about the election or about our congregation in general, please consider me your English-speaking contact person and send me an email.

Take care!

Greg Gillum - greggillum@t-online.de



PINNWAND

Anzeige

Veröffentlichen Sie hier Ihre Kleinanzeige und finden Sie Hilfe oder bieten Sie selbst Hilfe an!

Anzeige

Möchten Sie etwas verschenken? Oder bieten Sie Ihre Hilfe beim Einkauf oder bei kleinen Reparaturen an? Dann könnte hier Ihre Anzeige stehen.

Anzeige

Suchst Du eine Wohnung, eine Begleitung zum Laufen oder Nachhilfe für die Schule? Dann könnte hier deine Anzeige stehen.

Anzeigen



Ihre Apotheke im Gräfe-Kiez

Urbanstraße 39 • 10967 Berlin
 Gabriele Weigand e.K.
 Tel.: 030/694 093 - 43
 Fax: 030/694 093 - 45
 Mail: urban-apotheke@live.de

Quartiersmanagement Wassertorplatz

Bergfriedstr. 22, 10969 Berlin
 Tel.: 030-69817820

Ricarda Süß

Dipl. Korrepetitorin
 Dipl. Musiktherapeutin

**Stimmbildung
 Klavierunterricht
 musikalische Früherziehung
 Musiktherapie**

Tel.: 030 - 5 34 01 13
 mobil: 0174 - 2 60 43 86

**RAUM
 FÜR
 Musik**

Joachim Lentz - Malermeister

Fraenkelufer 20, 10999 Berlin
 Tel. 615 34 75 / 615 67 80

Hildegard Steinberg Erd- und Feuerbestattungen

Urbanstr. 28, 10967 Berlin
 Tel. 690 89 10
 E-Mail: post@bestattung-berlin.de

Mohren Apotheke

Carsten Pahl
 Grimmstr.9, 10967 Berlin
 Tel. 691 96 37

Bestattungen - Sabine Schmidt

- Ihre Mobilbestatterin -
vormals: Pücklerstr. 17, 10997 Berlin
 Tel. 612 69 01
 Tel. Termine - wir kommen zu
 Ihnen nach Hause

Glaserei Wenzel

Urbanstr. 65, 10967 Berlin
 Tel. 692 74 64
 E-Mail: glasereiwenzel@aol.com

H. Albrecht - Steinmetzmeister

Inh. Frank Rüdiger & Bodo Rüdiger oHG
 Bergmannstr. 55, 10961 Berlin
 Tel. 691 20 37
 E-Mail: info@steinmetz-berlin.de



BESTATTUNGEN

„Weder Tod noch Leben trennen uns von Gottes Liebe, die in Jesus Christus ist.“

Lothar Zenetti

Unter Gottes Wort wurde
zur letzten Ruhe geleitet:

Otto Walter Magerstedt 92 Jahre

Seelsorge, Beichte, Amtshandlungen

Die Pfarrer sind für Sie in seelsorgerischen Angelegenheiten zu erreichen:



Pfarrer Holger Schmidt

Tel 030 89201933

Mob 0152 53927549

E-Mail:

pfarrer.schmidt@kgkm.de



Pfarrer Christoph Heil

Tel 030 61609617

Mob 0179 1551099

E-Mail:

pfarrer.heil@kgkm.de

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- zu Ihrem Geburtstag eine Andacht
- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalten ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch Ihres Pfarrers, rufen Sie uns bitte an.

Haben Sie daran Interesse, mehr über die Schönheit des christlichen Glaubens zu erfahren, oder denken Sie über eine Erwachsenentaufe oder über einen (Wieder-) Eintritt in unsere Kirche nach? Sprechen Sie uns an. Möchten Sie eine Trauung, das Sakrament der Heiligen Taufe für sich selbst oder Ihr Kind anmelden oder sollten Sie einen Patenschein benötigen, wenden Sie sich bitte an unser **Gemeindebüro, Oranienstraße 132, 10969 Berlin, Telefon: 030 61609616**. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte, vertreten durch den Vorsitzenden, Oranienstraße 132, 10969 Berlin, Tel 030 61609616

Redaktion: Pfr. Christoph Heil (Texte), Eva Schmid (Layout). Autoren erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Auflage: 750

Bildquellen: Jonas Schönege (S. 1, 24-26), Th. Fink Veringen/CC 3.0 (S. 5), Joachim Schäfer/Ökumenisches Heiligenlexikon (S. 6), Rüdiger Kusserow (S. 12/13) Peter Neumann (S. 20, 22), P. Hartwig/Pandora Film (S. 29), Pixabay/ORG (S. 31)

BANKVERBINDUNG

Evangelische Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte

Evangelische Bank eG

IBAN: DE28 5206 0410 5203 9955 69

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie bei Spenden den Verwendungszweck (z.B. Pfadfinder usw.) und – für eine Spendenbescheinigung – Ihre Adresse an. Vielen Dank!

Der „bote“ liegt an unseren Standorten aus und kann gegen eine Porto-Spende von 15 EUR/Jahr per Post zugestellt werden. Bitte wenden Sie sich dazu an das Gemeindebüro.

Wir sind für Sie da.

STANDORTE

St. Jacobi-Kirche
Oranienstraße 132
10969 Berlin

St. Simeon-Kirche
Wassertorstraße 21a
10969 Berlin

Melanchthon-Kirche
Planufer 84
10967 Berlin

KONTAKT

**Vorsitzender
Gemeindegemeinderat**
Martin Fiebig
Tel 030 61609616
m.fiebig@kgkm.de

Gemeindegemeinderätin
Mariola Maxelon
Tel 030 61609616
Fax 030 61609621
buero@kgkm.de

Pfarrer Christoph Heil
Tel 030 61609617
Mob 0179 1551099
pfarrer.heil@kgkm.de

Pfarrer Holger Schmidt
Tel 030 89201933
Mob 0152 53 92 75 49
pfarrer.schmidt@kgkm.de

Gemeindepädagogin
Lea Garbers,
Mob 0176 61519068
l.garbers@kgkm.de

Kantor
Christoph D. Ostendorf
Mob 0151 16528173
kirchenmusik@kgkm.de

Leitung Kinderchor
Marion Meyer,
Tel 0177 8488133
m.meyer@kgkm.de

**Musikalische Theaterarbeit
mit Kindern und Erwachsenen**
Viktoriya Balitska
Mob 0152 33593492
v.balitska@kgkm.de

**Gemeindegemeinderat
Vermietung Gemeinderäume/
Wohnhaus Graefestraße**
Andreas Ehling
Tel 030 61609620
a.ehling@kgkm.de

Haus- und Kirchwarden
Andreas Korn, Tel 030 61609618,
a.korn@kgkm.de
Sergiy Balitskiy
Mob 0170 2354630
s.balitskiy@kgkm.de

Leiter Ev. Kita St. Simeon
Andreas Völker
Tel 030 6142300
st.simeon-kita@evkvbm.de

**Leiter Ev. Kindertagesstätte
Fontanepromenade**
Andreas Günther
Tel 030 62735030
kita.fontanepromenade@
diakonie-stadtmitte.de

**Leiter Ev. Melanchthon-
Kindergarten**
Steven Engemann,
Tel 030 6919268
melanchthon-kita@evkvbm.de

Leiterin Diakonie Station
Anita Voigtländer,
Tel 030 25921402,
a.voigtlaender@
diakonie-pflege.de

Leiterin Flüchtlingskirche
Leslie Frey, Tel 030 61107096
l.frey@fluechtlingskirche.de

Pfarrerinnen Flüchtlingskirche
Pfarrerinnen Ulrike Wohlrab
Tel 030 61107096
u.wohlrab@fluechtlingskirche.de

Pastor Jere Aidoo
Gospel Believers International
Ministries
Tel 030 69564336
gbim@gmx.de

**Immobilienmanagement
KVA Berlin Mitte-Nord**
Nora Barth, Tel 030 258185232
n.barth@kva-bmn.de

Öffnungszeiten
Gemeindegemeinderat
Oranienstraße 132, Berlin
Di 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr
www.kreuzberg-mitte.de